

CDU Sachsen-Anhalt | Fürstenwallstraße 17 | 39104 Magdeburg

Landessportjugend Sachsen-Anhalt

Maxim-Gorki-Str. 12

06114 Halle (Saale)

Per E-Mail

Magdeburg, im Juli 2026

Wahlprüfsteine des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V.

Der organisierte Sport in Sachsen-Anhalt vereint über 380.000 Menschen in etwa 3.000 Vereinen und bildet damit die größte zivilgesellschaftliche Vereinigung im Land. Getragen vom Engagement Ehrenamtlicher stärkt er in besonderem Maße Gesundheit, Bildung und insbesondere den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sportpolitik

Die Fachkompetenz und langjährige Erfahrung der Sportorganisationen sind zentrale Erfolgsfaktoren moderner Sportpolitik – sie müssen verbindlich in politische Strategien einfließen.

1.) Welche Rolle messen Sie dem organisierten Sport – insbesondere Vereinen, Verbänden und dem Landessportbund Sachsen-Anhalt – bei der Gestaltung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen bei?

Der Sport ist in der Bundesrepublik Deutschland dezentral in Vereinen organisiert. Diese bilden das Grundgerüst allen gemeinschaftlichen sportlichen Betätigten. Mit der Organisation in Fachverbänden, die ihrerseits Mitglied im Landessportbund sind, ist die Basis nicht nur für ein erfolgreiches Agieren auf Trainings- und Wettkampfebene geschaffen. Diese horizontale Struktur bietet außerdem effektiv die Möglichkeit zur Gestaltung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen.

Auf diese Weise können sowohl sportspezifische Themen als auch gesellschaftliche Themengebiete wie Vielfalt, Integration oder die Beteiligung von Senioren in die Breite der Vereine getragen werden. Für die CDU kommt dem organisierten Sport eine entscheidende, nicht genug zu betonende Rolle bei der Gestaltung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen zu.

Sportförderung verlässlich sichern und erweitern

Der organisierte Vereins- und Verbandssport in Sachsen-Anhalt leistet einen unverzichtbaren Beitrag für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Ehrenamt und Teilhabe. Die Strukturen wie Kreis- und Stadtsporthbünde, sowie Fachverbände und Vereine brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, um ihre Aufgaben zielgerichtet und langfristig erfüllen zu können.

2.) Welche Ansätze verfolgen Sie, um die Sportförderung in Sachsen-Anhalt stabil zu halten und weiterzuentwickeln? Nehmen Sie in Ihren Ausführungen Stellung zum Sportfördergesetz und der Ausführungsverordnung (AVO) und beantworten Sie die Frage vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage im Land und den Kommunen.

In der ablaufenden Legislatur wurden durch die CDU-geführte Landesregierung Mittel von insgesamt über 178 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Pro Jahr waren das nahezu kontinuierlich jeweils 36 Mio. Euro. Eine solch weiterhin kontinuierliche Förderung ist auch in den kommenden Jahren vorgesehen.

So wurden 2025 u. a. im Breitensport die Vereine mit fast 3,8 Mio. Euro, die KSB/SSB und LFV mit über 6 Mio. Euro sowie der LSB mit über 4,7 Mio. Euro durch das Land gefördert. Der Leistungssport im selben Zeitraum mit über 10,1 Mio. Euro. In den kommunalen Sportstättenbau flossen 4,7 Mio. Euro, darunter für das Schwimmzentrum in Magdeburg und die Laufhalle in Halle (Saale).

Grundlage für die Förderungsverteilung sind das Sportfördergesetz und die dazugehörige Ausführungsverordnung. Diese haben sich über die Jahre hinweg etabliert, werden evaluiert und im Bedarfsfall verändert. In der ablaufenden Legislatur erfolgte somit trotz angespannter Haushaltslage und der Sondersituation durch die Corona-Pandemie eine kontinuierliche Sportförderung.

Zukunftssichere Finanzierung des LSB

Der LSB übernimmt als Dachverband die Schlüsselrolle in der Sportentwicklung im Bundesland. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für Leistungs- und Breitensport sowie der gezielten Arbeit in Sportprojekten schafft er das Umfeld für alle Sporttreibenden in Sachsen-Anhalt.

3.) Welche konkreten Strategien verfolgen Sie, um die institutionelle Förderung des LSB Sachsen-Anhalt langfristig zu sichern und dabei steigende Kosten (insbesondere durch Inflation und Tarifentwicklung) zu berücksichtigen?

Für uns ist der LSB erster Ansprechpartner in allen Belangen des Sports auf Landesebene. Eine seinen vielfältigen und umfangreichen Aufgaben entsprechende Förderung ist aus unserer Sicht unerlässlich. In der ablaufenden Legislatur erfolgte eine fortlaufend konstante und sich steigernde Förderung. Hiervon darf nach unserem Standpunkt auch in Zukunft nicht abgewichen werden. Durch einen regelmäßigen Austausch mit den Vertretern des LSB konnte sichergestellt werden, dass diesem über anstehende Aufgaben und sich evtl. auftuende Probleme Gehör verschafft wurde.

Sportstätten – vorhanden, modern, nachhaltig und nutzbar für alle

Bewegungsangebote erfordern ausreichend viele Sportstätten in den Städten und in den Landkreisen. Diese müssen funktionstüchtig sein und für die Zukunft modern und nachhaltig weiterentwickelt werden. In Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt besteht ein erheblicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf für Sportstätten (allein 21-fache Überzeichnung des Bundesprogrammes / 85 zulässige Interessenbekundungen aus Sachsen-Anhalt).

4.) Wie wollen Sie die Sportstättenentwicklung / -förderung in Sachsen-Anhalt in der kommenden Legislaturperiode gestalten? Welche Schwerpunkte wollen Sie setzen und wie wollen Sie den LSB in die Priorisierung einbinden? Gehen Sie in ihrer Antwort bitte auf die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Schulsportinfrastruktur ein.

In der ablaufenden Legislatur wurde konstant in die Sportstätteninfrastruktur investiert, die Förderungen lagen zwischen 4,7 Mio. Euro (2025) und 9,0 Mio. Euro (2022).

Im Rahmen des Masterplanes Hochleistungssport beteiligt sich das Land mit 5,1 Mio. Euro am Neubau des Schwimmzentrums für Deutschland in Magdeburg und ca. 5,2 Mio. Euro an den Kosten für den Ersatzneubau Laufhalle in Halle (Saale).

Im Bereich des Breitensports wurden eine Reihe von Wettkampfstätten (so unter anderem Sporthallen und Stadionanlagen) modernisiert.

Eine Einbindung des LSB in die Priorisierung bei der Sportstättenmodernisierung ist in Form der stattfindenden regelmäßigen Austausche, aber auch spezifisch, im Rahmen einzelner Programme möglich.

Kommunale Sportförderung / kommunale Sportstätten

Die finanzielle Situation vieler Kommunen in Sachsen-Anhalt führt dazu, dass Sportvereine zunehmend an den Betriebskosten kommunaler Sportstätten beteiligt werden. Darüber hinaus werden öffentliche Förderungen teilweise an Mindestbeiträge für Vereinsmitglieder geknüpft. Dies wird sich in steigenden Mitgliedsbeiträgen niederschlagen und damit die Kosten für das Sporttreiben im Verein erhöhen.

5.) Wie stehen Sie zu den beiden genannten Instrumenten? Bitte beantworten sie die Frage vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Die Möglichkeit zu Sport im Verein zählt für uns zu den elementaren Bestandteilen eines selbstbestimmten Lebens. Freude an der Bewegung, Gesundheitsprävention und der integrative Charakter sind nur einige der vielen Vorteile des gemeinsamen Sporttreibens.

Klar ist aber auch, dass es das nicht zum Nulltarif gibt. Sport ist eine sogenannte freiwillige Aufgabe der Kommunen. Wenn somit dort Kürzungen, die sich dann z. B. in der Beteiligung an Betriebskosten niederschlagen können, stattfinden, obliegt das in dem Verantwortungsbereich der Kommune. Eine Unterstützung der Vereine pauschal als auch der Kommunen bei der Sportstättenmodernisierung durch das Land erfolgt bereits. Im Einzelfall sollte Ausschau gehalten werden, ob für Mitglieder Unterstützungsleistungen durch soziale Träger in Betracht kommen.

Adäquat verhält es sich bei dem Umstand, wenn öffentliche Förderungen an Mindestbeiträge geknüpft werden sollten. Mit den Förderungen wird die Nutzung moderner Sportstätten durch Vereinsmitglieder ermöglicht. Die Forderung nach Mindestbeiträgen dabei soll bezwecken, dass auch das einzelne Mitglied seinen Anteil an der Nutzung modernisierter Sportstätten trägt. Damit das im Einzelfall die finanziellen Möglichkeiten nicht übersteigt, sind Staffelungen bzw. externe Unterstützungsleistungen denkbar.

Ehrenamt entlasten und attraktiv halten

Viele Vereine stehen vor wachsenden Herausforderungen: steigende Kosten, hohe bürokratische Anforderungen sowie zusätzliche Aufgaben, z. B. beim Kinder- und Jugendschutz. Zugleich wird es immer schwieriger, Menschen für ein längerfristiges Engagement in Verantwortung im Verein zu gewinnen. Gründe sind unter anderem veränderte Lebensrealitäten, fehlende Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf oder der demografische Wandel. Viele Engagierte stoßen bereits heute an ihre Grenzen.

6.) Wie wollen Sie in der folgenden Legislatur vorgehen, um ehrenamtliches Engagement im Sport zu stärken und Vereine spürbar zu entlasten? Bitte erläutern Sie, wie Sie Verfahren vereinfachen, Verlässlichkeit stärken und den Zusammenhalt im Sport sichern wollen.

Ehrenamtliches Engagement in den Vereinen ist unverzichtbar. Die von Ihnen geschilderten Umstände entfalten trotz ihrer Einfachheit komplexe Wirkung. Ein Beispiel ist die Schwierigkeit der Gewinnung Ehrenamtlicher für einen langfristigen Zeitraum. Hier gibt es keine Patentrezepte. Eine Attraktivität eines ehrenamtlichen Engagements, z. B. im Übungsleiterbereich, für sich reicht nicht aus. Sofern es an den Lebensumständen liegt, sind sicher pragmatische Lösungen gefragt.

Allgemein sind neben Freude an gemeinschaftlicher sportlicher Betätigung vielfach auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Vereinsleben ein entscheidender Faktor.

Denkbar wäre an dieser Stelle die Einsetzung eines Gremiums, das sich mit diesen Fragestellungen befasst. Dabei kann es aber nur um Austausch und Effektivierungen gehen. Umstände wie steigende Kosten oder die Erfüllung gesetzlicher Standards für sich sind nicht fakultativ. Sprechen kann man darüber, wie ein besserer Umgang damit gelingt.

Gesundheitsziel Sachsen-Anhalts „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“

Regelmäßige Bewegung ist eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe. Das Gesundheitsziel Sachsen-Anhalt „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“ wird derzeit durch verschiedene Gremien und Netzwerke getragen.

7.) Welche Bedeutung messen Sie der Bewegungsförderung für die Gesundheit der Bevölkerung bei? Werden Sie sich für eine dauerhafte finanzielle und strukturelle Stärkung des Gesundheitsziels einsetzen?

Sport, und damit in den meisten Fällen verbunden Bewegung, ist für den Einzelnen eine effektive Möglichkeit die körperliche und geistige Fitness zu stärken und diese bis ins Alter zu erhalten.

Volkswirtschaftlich bedeutet das weniger Ausfall durch Erkrankungen und damit verbunden geringeren Kosten, die für Behandlungen entstehen.

In diesem Sinne begrüßen wir das Ziel zur Bewegungsförderung ausdrücklich und insbesondere die entsprechenden Projekte des LSB. Diese sind aus unserer Sicht auch das geeignete Mittel, um noch breitere Bevölkerungsschichten für aktive Bewegung zu begeistern.

Chancen für Kinder und Jugendliche sichern

Sport bietet jungen Menschen Gemeinschaft, Orientierung, Spaß und Ansporn. Damit diese Persönlichkeitsentwicklung verlässlich entstehen kann, braucht es tragfähige Strukturen.

8.) Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um in Sachsen-Anhalt verlässliche Strukturen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sport – insbesondere durch hauptamtliches Personal – in den Kreis- und Stadtsportbünden – flächendeckend aufzubauen und dauerhaft abzusichern?

Die Pauschalförderung für die Kreissportbünde/Stadtsportbünde und Landesfachverbände wurde ab 2025 um 500.000 € auf jährlich über 6 Mio. Euro erhöht. Auch seit 2025 erfolgt die Vergütung der Trainer tarifgerecht in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder. Diese fiskalischen Beiträge trugen erheblich zur Stabilisierung der Strukturen des hauptamtlichen Personals bei und damit tragfähigen Trainingsstrukturen für junge Menschen. Dies soll auch so fortgeführt werden.

Schulsport und Bewegungsförderung stärken

Die Förderung von Bewegung und Sport ist angesichts zunehmender Bewegungsarmut und wachsender Belastungen für Kinder und Jugendliche eine zentrale Zukunftsaufgabe. Der DOSB und der organisierte Sport haben sich daher mind. 90min tägliche Bewegung zum Ziel gesetzt.

9.) Welchen Stellenwert messen Sie dem Schulsport sowie der täglichen Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt bei? Gehen Sie in ihrer Antwort darauf ein, wie Sie die aktuellen Bewegungsangebote an Schulen bewerten und wie Sie zu einer Ausweitung des Sportunterrichts stehen?

Ebenso wie bei Erwachsenen messen wir der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen eine große Bedeutung bei. Hier steht neben der Verbesserung der körperlichen Fitness vor allem die Entwicklung motorischer und kognitiver Fähigkeiten im Vordergrund. Dazu kann auch der Schulsport – schulisch und außerunterrichtlich – beitragen. Die Durchführung des Sportunterrichts ist aufgrund ausreichender Lehrkräfte gesichert. Eine Ausweitung hingegen kommt deshalb nicht in Betracht, da sonst Stunden in anderen Schulfächern gekürzt werden müssten.

Erfolgmodell Projekt Talentfindung und Talentförderung absichern

Mit der systematischen Sichtung und Förderung neu entdeckter Talente leistet das einzigartige Projekt Talentfindung und Talentförderung nachweislich seit 2015 einen besonderen und unverzichtbaren Beitrag im Nachwuchsleistungssport und ist bereits bundesweit anerkannt.

10.) Welche Schritte planen Sie, um das Projekt Talentfindung und Talentförderung langfristig zu sichern, und welche Strategien verfolgen Sie, um Finanzierung, strukturelle Verankerung und eine flächendeckende Umsetzung dauerhaft zu gewährleisten?

Durch das Projekt Talentfindung und Talentförderung wurde und wird es seit nunmehr über 10 Jahren Mädchen und Jungen ermöglicht, an den Sachsen-Anhalt-Spielen teilzunehmen und in Talentgruppen ihr sportliches Können zu beweisen. Dies wiederum stellt die Grundlage für die Aufnahme in Eliteschulen des Sports in Halle und Magdeburg dar. An diesem etablierten System der Talentsichtung soll festgehalten werden.

Leistungssport – Exzellenz braucht starke Grundlagen

Nachwuchs- und Hochleistungssport hat eine hohe Vorbildwirkung und stärkt die Wahrnehmung Sachsen-Anhalts über die Landesgrenzen hinaus. Gleichzeitig ist er auf verlässliche strukturelle, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen angewiesen.

11.) Wie werden Sie die Weiterentwicklung der Eliteschulen des Sports sowie Landes- und Bundesstützpunkten in Sachsen-Anhalt aktiv unterstützen, damit diese den wachsenden Anforderungen gerecht werden und Athlet*innen langfristig national und international konkurrenzfähig bleiben? Gehen sie bei ihrer Antwort auf die Schnittstelle Sport und Schule, die Investitionen in die Infrastruktur an den Standorten sowie den Trainerpool ein.

In dieser Legislatur wurde der Leistungssport mit erheblichen Mitteln gefördert. Die Hauptmaßnahmen – Förderung des Trainerpools, der Internate/Mensen und die Zuschüsse für den Olympiastützpunkt wuchsen von 6,76 Mio. Euro im Jahr 2022 kontinuierlich auf 9,46 Mio. Euro (Haushaltsansatz 2026) auf. Ebenso erhöhten sich die Sportstipendien von 21,9 Tsd. Euro (2022) auf 36,0 Tsd. Euro (2026) bzw. die Förderung des Nachwuchsleistungssports von 110 Tsd. Euro (2022) auf 172,9 Tsd. Euro (2026). Die Trainingsstättenfinanzierung erhöhte sich von 92 Tsd. Euro (2022) auf 132 Tsd. Euro (2026). Die Umsetzung des Masterplans Hochleistungssport bzw. die Trainervergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder seit 2025 wurden bereits mehrfach erwähnt.

Mit diesen Maßnahmen, bei denen fast allen eine stetige Steigerung der Förderung einher ging, hat die CDU-geführte Landesregierung dazu beigetragen, den Leistungssport in unserem Bundesland auf ein solides finanzielles Fundament zu stellen, das herausragende Leistungen ermöglicht. Die Weiterführung dieser Förderung von der Sichtung talentierter Nachwuchssportler bis hin zur Umsetzung des Masterplans Hochleistungssport mit modernen Trainingsstätten für den Spitzensport ist auch zukünftig vorgesehen.

Sport und Gesellschaft – Starke Strukturen für große Aufgaben

Sportorganisationen schaffen vor Ort Räume für Teilhabe, Integration und demokratisches Lernen und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen-Anhalt. Zugleich werden zentrale Aufgaben wie Inklusion, Integration, Ehrenamtsförderung und Chancengleichheit vielfach unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen und mit hohem Engagement getragen.

12.) Welche finanziellen Prioritäten und strukturellen Entscheidungen treffen Sie in der kommenden Legislaturperiode, um Programme und Unterstützungsangebote im Bereich Integration, Inklusion und Demokratie nachhaltig zu sichern und auszubauen? Gehen Sie bei Ihrer Antwort auch auf die bestehenden Landesanteile an den Bundesprogrammen „Integration durch Sport“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie „Demokratie leben!“ ein. Was unternehmen Sie, um bedarfsgerechte und praxisnahe Förderrichtlinien dauerhaft zu gewährleisten?

Im Bereich der Förderung der Integrationsarbeit haben sich die finanziellen Mittel 2026 mit 90 Tsd. Euro gegenüber 2022 quasi vervierfacht, die Unterstützung für die Stiftung Sport, Stiftung Behindertensport sich von 166,7 Tsd. Euro (2022) auf kontinuierlich 200 Tsd. Euro seit 2024 gesteigert.

Durch direkte Unterstützung von Verbänden und Vereinen seitens des LSB, z. B. bei „Zusammenhalt durch Teilhabe“ oder „Sport bewegt Demokratie“ bis zum Programm „Integration durch Sport“, bei dem seit über 3 Jahrzehnten gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Austausch und Begegnungen gefördert wird, leistet das Land Sachsen-Anhalt einen wichtigen Beitrag zu Vielfalt, der Stärkung des Ehrenamtes und der Zivilgesellschaft. Auch dies soll aus unserer Sicht in der kommenden Legislatur kontinuierlich weitergeführt werden.

Vertiefungsfragen an die CDU Sachsen-Anhalt

Sport als Anker im ländlichen Raum stärken

Sportvereine übernehmen insbesondere im ländlichen Raum eine zentrale Rolle für Gemeinschaft, Integration und Lebensqualität. Gleichzeitig stehen viele Vereine vor besonderen Herausforderungen, etwa durch demografischen Wandel, fehlende Infrastruktur oder weite Wege.

13.) Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um Sportvereine im ländlichen Raum gezielt zu stärken?

Eine Unterstützung dieser Sportvereine erfolgt über die Pauschalförderung, die Trainervergütung und den kommunalen Sportstättenbau. Das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sieht Förderungen speziell in ländlichen Regionen vor. Auch das Programm „Integration durch Sport“ ist von seinem Inhalt her auf Begegnungen und Austausch auch im ländlichen Raum ausgelegt.

Eine weitere Förderung über die vorgenannten Maßnahmen hinaus ist nicht angedacht. Die Beibehaltung bzw. Verstetigung dieser vorhandenen Instrumente schon.

Sportpolitische Schwerpunkte der kommenden Jahre

Maßnahmen zur besseren Bezahlung von Trainerinnen und Trainern sowie zur Förderung sportlicher Talente wurden zuletzt als zentrale Entwicklungsschritte vorangebracht. Auch Investitionen in die Sportinfrastruktur ermöglichen wichtige Impulse für Breiten- und Leistungssport.

14.) Wo sehen Sie die nächsten sportpolitischen Schwerpunkte und wie wollen Sie die vorhandenen Förderinstrumente gezielt weiterentwickeln und stärken?

Die sportpolitischen Schwerpunkte sehen wir in der gezielten Weiter- und Fortführung der in diesen Wahlprüfsteinen benannten Punkte.

Da ist die Förderung des Breitensports, der von den Vereinen in unserem Bundesland getragen wird. Nach der Corona-Pandemie sind deren Mitgliederzahlen höher als davor.

Die Fertigstellung der Laufhalle in Halle (Saale) sowie die ab 2025 auf eine andere Basis gestellte Vergütung für Trainer als Beispiele für die kontinuierliche Förderung des Spitzensports.

Die Weiterführung der Modernisierung kommunaler Sportstätten wird ein entscheidender Schwerpunkt für die nächsten Jahre sein.